

# WIFO ■ KONJUNKTURTEST

## 5/2025

### Vorsichtige Verbesserung der Konjunktüreinschätzungen

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests  
vom Mai 2025

Werner Hölzl  
Jürgen Bierbaumer  
Michael Klien  
Agnes Kügler

# Vorsichtige Verbesserung der Konjunkturschätzungen

## Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Mai 2025

Werner Hölzl, Jürgen Bierbaumer, Michael Klien, Agnes Kügler

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Begutachtung: Christian Glocker

Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy

Der WIFO-Konjunkturtest ist Teil des Gemeinsamen Harmonisierten EU-Programms der Konjunktur- und Verbraucherumfragen und wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission durchgeführt.

WIFO-Konjunkturtest 5/2025  
Mai 2025

### Inhalt

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests zeigen im Mai eine Verbesserung der unternehmerischen Konjunkturschätzungen. Der WIFO-Konjunkturklimaindex notierte mit  $-4,9$  Punkten (saisonbereinigt)  $2,2$  Punkte über dem Wert vom April. Die Stimmungslage hat sich in allen Branchen verbessert, nur in den Dienstleistungen haben sich die Erwartungen eingetrübt. Die Industriekonjunktur zeigt Stabilisierungstendenzen, allerdings konzentrierten sich die Indexverbesserungen im Mai vor allem im Konsumgüterbereich. Die Kreditnachfrage der Unternehmen ging im Vergleich zum Vorquartal leicht zurück. Die Einschätzungen der Bereitschaft der Banken zur Kreditvergabe verbesserte sich, wird aber weiterhin mehrheitlich als restriktiv eingeschätzt.

E-Mail: [werner.hoelzl@wifo.ac.at](mailto:werner.hoelzl@wifo.ac.at), [juergen.bierbaumer@wifo.ac.at](mailto:juergen.bierbaumer@wifo.ac.at), [michael.klien@wifo.ac.at](mailto:michael.klien@wifo.ac.at), [agnes.kuegler@wifo.ac.at](mailto:agnes.kuegler@wifo.ac.at)

2025/1/SK/25010

© 2025 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Medieninhaber (Verleger), Hersteller: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

1030 Wien, Arsenal, Objekt 20 | Tel. (43 1) 798 26 01 0 | <https://www.wifo.ac.at>

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Kostenloser Download: <https://www.wifo.ac.at/publication/pid/58624698>

## Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

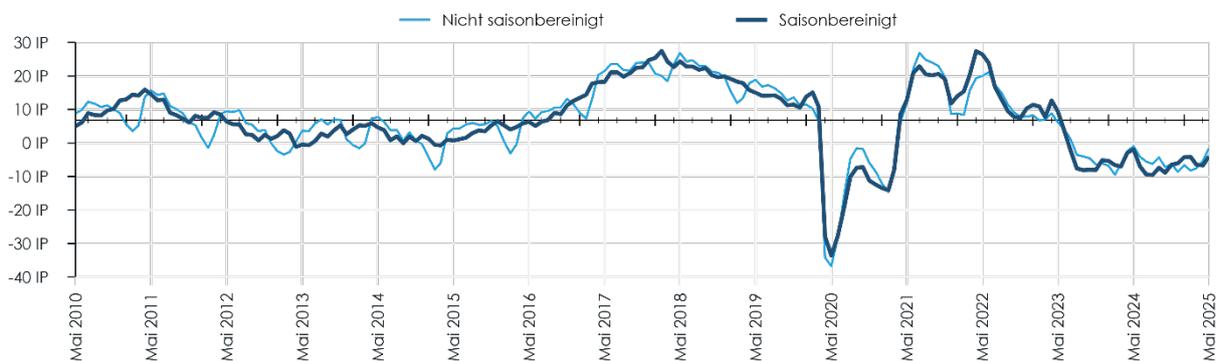
Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Mai zeigen eine Verbesserung der unternehmerischen Konjunktüreinschätzungen. Der WIFO-Konjunkturklimaindex notierte mit -4,9 Punkten (saisonbereinigt) 2,2 Punkte über dem Wert vom April. Die gesamtwirtschaftlichen Lagebeurteilungen verbessern sich gegenüber dem Vormonat (+2,7 Punkte), notieren aber mit -4,0 Punkten weiter im skeptischen Bereich. Die Konjunkturerwartungen steigen leicht an (+1,0 Punkte), bleiben aber mit -5,8 Punkten ebenfalls noch im pessimistischen Bereich. Die Industriekonjunktur, die in den vergangenen Jahren das skeptische Konjunkturbild bestimmt hat, zeigt deutlichere Stabilisierungstendenzen, allerdings sind die Indexverbesserungen in den Sachgüterbranchen stark im Konsumgütersegment konzentriert.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen der Gesamtwirtschaft stieg im Mai um 2,7 Punkte an, notierte aber mit -4,0 Punkten weiter unter der Nulllinie. In der für die Konjunktur besonders bedeutenden Sachgütererzeugung stieg der Lageindex an (+4,6 Punkte), blieb aber mit -14,0 Punkten weiter tief unter der Nulllinie, die positive von negativen Lageeinschätzungen trennt. In der Bauwirtschaft gewann der Lageindex 0,8 Punkte, verharrte aber mit -2,1 Punkten nach wie vor knapp im skeptischen Bereich. In den Dienstleistungsbereichen stieg der Lageindex um 2,0 Punkte an und notierte mit 0,7 Punkten knapp im positiven Bereich. Auch im Einzelhandel stieg der Lageindex an (+4,2 Punkte) und notierte mit 3,7 Punkten wieder im positiven Bereich.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen der Gesamtwirtschaft stieg im Mai leicht an (+1,0 Punkte), blieb jedoch mit -5,8 Punkten weiter unter der Nulllinie, die negative von positiven Konjunkturerwartungen trennt. Im Einzelhandel stieg der Erwartungsindex an (+5,9 Punkte), notierte aber mit -11,8 Punkten weiter im Bereich skeptischer Konjunkturerwartungen. In den Dienstleistungsbereichen verlor der Erwartungsindex 3,1 Punkte und notierte mit -5,1 Punkten wieder tiefer unter der Nulllinie. In der Bauwirtschaft zeigte sich eine Verbesserung (+4,2 Punkte). Der Erwartungsindex stieg auf 2,2 Punkte und notierte zum ersten Mal seit Dezember 2024 wieder knapp über der Nulllinie. In der Sachgütererzeugung stieg der Erwartungsindex im Mai ebenfalls an (+4,4 Punkte), blieb aber mit -7,0 Punkten weiter im Bereich skeptischer Konjunkturerwartungen. Dies ist der höchste Wert, der seit Mai 2023 erreicht wurde.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

**Anmerkung:** Die neu berechneten gesamtwirtschaftlichen Indexwerte enthalten seit dem Bericht vom September 2021 auch den von der KMU-Forschung Austria erhobenen Einzelhandel.

## Kreditbedingungen österreichischer Unternehmen

Im Mai 2025 verbesserten sich die Einschätzungen der Unternehmen in Bezug auf die Bereitschaft der Banken zur Kreditvergabe (d.h.: die Kredithürde sank) – definiert als Saldo des Anteils der Unternehmen, die die Kreditvergabe der Banken als entgegenkommend bezeichnen (positive Werte), und des Anteils der Unternehmen, welche die Kreditvergabe der Banken als restriktiv bezeichnen (negative Werte) – deutlich gegenüber dem Vorquartal (+7,1 Punkte), blieb aber mit -12,3 Punkten weiter im negativen Bereich. Nach Unternehmensgrößen zeigen sich Unterschiede: Die Kredithürde ist für kleinere Unternehmen (unter 50 Beschäftigte) höher (-15,1 Punkte) als für mittlere Unternehmen (50 bis 250 Beschäftigte: -6,4 Punkte) und große Unternehmen (mehr als 250 Beschäftigte: -11,9 Punkte).

Die Befragungsergebnisse zeigen im Aggregat (ohne Einzelhandel) mit einem Wert von 20,7% (langjähriger Durchschnitt: 20,9%) eine nahezu unveränderte Kreditnachfrage (-0,4 Prozentpunkte gegenüber dem Vorquartal). In der Sachgütererzeugung blieb der Kreditbedarf überdurchschnittlich (22,6% der Unternehmen melden Kreditbedarf) während der Kreditbedarf in den Dienstleistungsbranchen (19,7% der Unternehmen), in der Bauwirtschaft (18,5%), sowie im Einzelhandel (14,1%) durchschnittlich oder leicht unterdurchschnittlich ausfiel. Nach Unternehmensgrößen (ohne Einzelhandel) meldeten zuletzt 21,2% der kleineren Unternehmen (unter 50 Beschäftigte) Kreditbedarf, 21,0% der mittleren Unternehmen und 19,3% der größeren Unternehmen (mehr als 250 Beschäftigte).

Von den Unternehmen mit Kreditbedarf (ohne Einzelhandel) mussten rund 30,2% bei der Höhe oder den Konditionen Abstriche machen (15,5% meldeten schlechtere Konditionen, 7,5% geringere Höhe und 7,3% schlechtere Konditionen und geringere Höhe als erwartet). Dieser Wert liegt unter dem Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre (31,2%). Etwa 39,3% der Unternehmen mit Kreditbedarf konnten diesen wie erwartet erlangen (5-Jahres-Durchschnitt: 42,5%). Überdurchschnittlich war mit 29,4% auch der Anteil jener Unternehmen mit Kreditbedarf, die keinen Kredit erhielten oder nicht beantragt hatten (5-Jahres-Durchschnitt: 26,4%; rund 6% aller befragten Unternehmen), weil der Kreditantrag von der Bank abgelehnt wurde (5,6%), die Bedingungen nicht akzeptabel waren (11,8%) oder sie wegen Chancenlosigkeit nicht versucht hatten, einen Kredit zu erlangen (13,1%).

### Kredithürde: Beurteilung der Bereitschaft der Banken zur Kreditvergabe

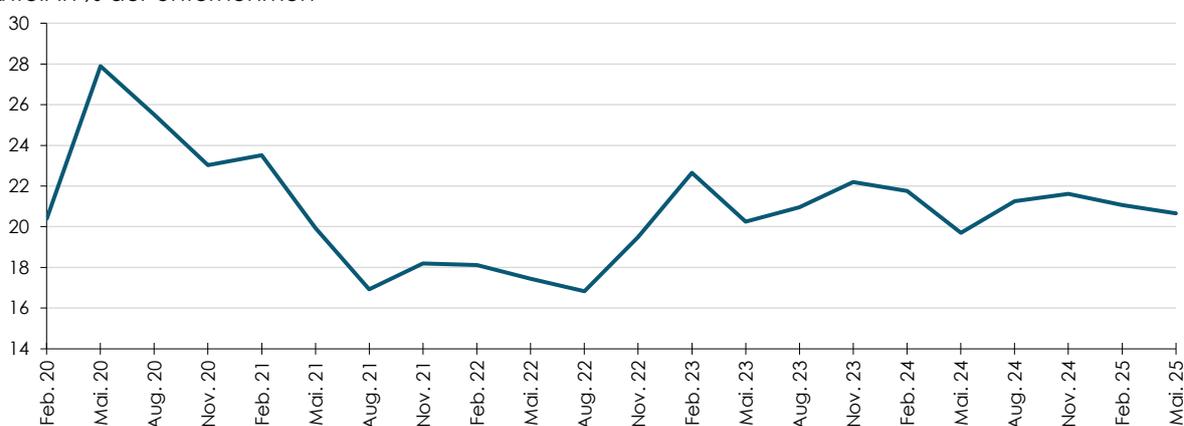
Positive Werte: entgegenkommend, negative Werte: restriktiv



Saldo in Indexpunkten zwischen +100 und -100.

### Unternehmen mit Kreditbedarf in den vergangenen drei Monaten

Anteil in % der Unternehmen



## Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

In der österreichischen Sachgütererzeugung verbesserte sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Mai (+4,6 Punkte), notierte aber mit -14,0 Punkten weiter im negativen Bereich. Die Unternehmen berichteten trotz Verbesserungen von einer weiterhin schwachen Produktionstätigkeit. Die Auftragsbestände blieben auf niedrigem Niveau: Nur rund 53% der Unternehmen meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 50%). Auch die Einschätzung der Auslandsauftragsbestände blieb trotz leichter Verbesserung unterdurchschnittlich. Die Unternehmen berichten weiterhin von gefüllten Fertigproduktlagern. Die Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage blieben im Monatsvergleich mit einem Saldo von -40 Punkten tief im negativen Bereich.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verbesserte sich im Mai (+4,4 Punkte), notierte jedoch mit -7,0 Punkten weiter im skeptischen Bereich. Die Unternehmen rechnen mit einer Verbesserung der Produktionstätigkeit in den nächsten Monaten. Die Geschäftslageerwartungen verbesserten sich, blieben aber auf niedrigem Niveau: Der Saldo der Unternehmen, die in den nächsten Monaten eine Verbesserung ihrer Geschäftslage erwarten, und jener, die von einer Verschlechterung ausgehen, blieb mit -11 Punkten weiter im pessimistischen Bereich. Die Beschäftigungserwartungen blieben per Saldo im negativen Bereich. Die Unternehmen erwarten per Saldo leichte Anstiege bei ihren Verkaufspreisen (Saldo: 7 Punkte).

Die Verbesserung der Konjunktüreinschätzungen wird vor allem von der Konsumgüterindustrie getragen. Während sich die Lageindizes in den Konsumgüterbranchen deutlich verbesserten, fielen die Anstiege in den Investitions- und Vorproduktbranchen etwas verhaltener aus. Bei den Erwartungsindizes zeigt sich das gleiche Bild: starke Anstiege in den Konsumgüter-, mittlere Anstiege in den Investitionsgüter- und geringe Anstiege in den Vorproduktbranchen. Mit Ausnahme der Konsumgüterbranchen bleiben die Indizes, insbesondere jene der Vorproduktbranchen, nach wie vor merklich unter der Nulllinie, die positive von negativen Wachstumsdynamiken trennt.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



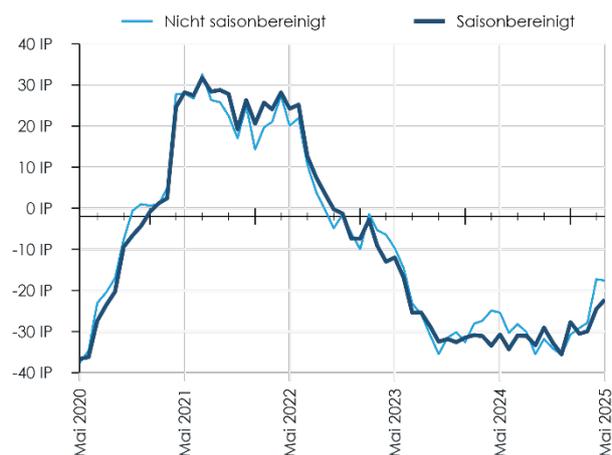
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

## Vorprodukte

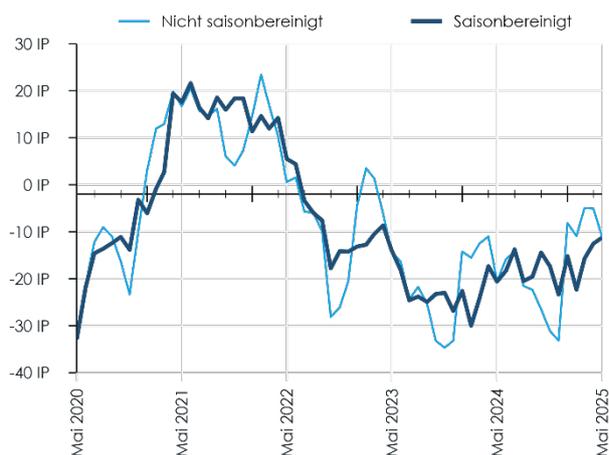
In den Vorproduktbranchen verbesserte sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Mai (+2,3 Punkte), notierte aber mit -22,2 Punkten weiter tief unter der Nulllinie, die positive von negativen Konjunkturbeurteilungen trennt. Die Unternehmen meldeten per Saldo trotz Verbesserung nach wie vor eine rückläufige Produktionstätigkeit. Nur rund 46% der Unternehmen berichteten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (Vormonat: 43%). Auch die Auslandsauftragsbestände verbesserten sich leicht, blieben aber auf sehr niedrigem Niveau. Die Unternehmen beurteilten die aktuelle Geschäftslage überwiegend als schlechter als saisonüblich (Saldo: -49 Punkte).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen gewann im Mai 1,3 Punkte hinzu, notierte aber mit -11,2 Punkten weiter im Bereich skeptischer Konjunkturerwartungen. Die Produktionserwartungen verbesserten sich, blieben aber per Saldo vorsichtig, genauso wie die Geschäftslageerwartungen (Saldo von Unternehmen, die erwarten, dass sich ihre Geschäftslage in den nächsten Monaten verbessern wird, gegenüber jenen, die eine Verschlechterung erwarten: -14 Punkte). Auch die Beschäftigungserwartungen blieben mehrheitlich pessimistisch.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



**Vorprodukte:** Mahl- und Schälmüherzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

## Investitionsgüter

Im Investitionsgüterbereich stieg der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Mai an (+1,4 Punkte), notierte aber mit -12,7 Punkten weiter im negativen Bereich. Die Einschätzungen zur Produktionstätigkeit verbesserten sich, blieben jedoch per Saldo unterdurchschnittlich. Die Einschätzungen zur Auftragslage veränderten sich kaum: Nur rund 52% der befragten Unternehmen berichteten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (Vormonat: 53%). Auch die Auslandsauftragsbestände blieben auf unterdurchschnittlichem Niveau. Die aktuelle Geschäftslage wurde als merklich schlechter als saisonüblich eingeschätzt (Saldo: -38 Punkte).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg im Mai merklich an (+5,0 Punkte), blieb aber mit -11,6 Punkten im pessimistischen Bereich. Die Produktionserwartungen verbesserten sich, blieben aber per Saldo vorsichtig. Die Geschäftslageerwartungen blieben unverändert zum Vormonat (Saldo: -14 Punkte). Die Beschäftigungserwartungen blieben trotz Verbesserung mehrheitlich skeptisch.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



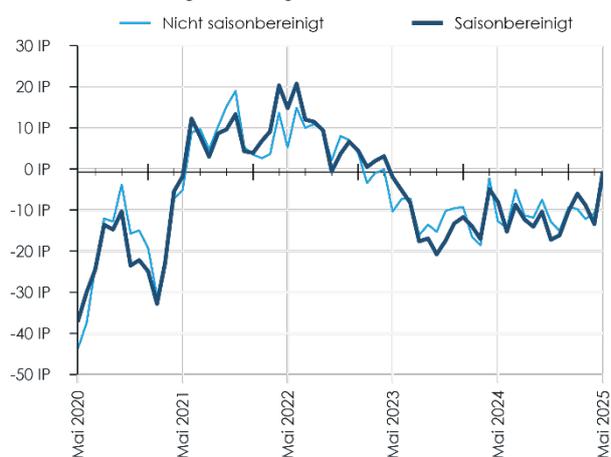
**Investitionsgüter:** Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

## Konsumgüter

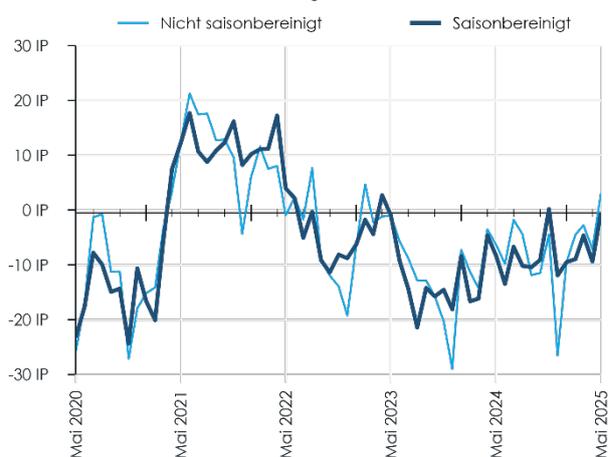
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche stieg im Mai deutlich an (+12,8 Punkte) und notierte mit -0,6 Punkten an der Nulllinie. Die Einschätzungen zur Produktionstätigkeit verbesserten sich merklich, blieben aber per Saldo weiterhin negativ. Die Meldungen zu den Auftragsbeständen verbesserten sich deutlich: Rund 67% der Unternehmen berichteten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (Vormonat: 58%). Die Auslandsauftragsbestände verbesserten sich leicht. Die aktuelle Geschäftslage wurde per Saldo weiterhin als schlechter als saisonüblich eingeschätzt (Saldo: -24 Punkte).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg im Mai an (+9,0 Punkte) und notierte mit -0,4 Punkten wieder an der Nulllinie. Die Produktions- und Beschäftigungserwartungen verbesserten sich per Saldo. Auch die Geschäftslageerwartungen für die kommenden Monate stiegen an (Saldo: -3 Punkte nach -12 Punkten im Vormonat). Die Unternehmen in den Konsumgüterbranchen rechnen mit moderaten Verkaufspreisanstiegen (Saldo: 19 Punkte) für die nächsten Monate.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter). Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflege-mittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

## Bauwirtschaft

Die Lageeinschätzungen der österreichischen Bauunternehmen setzten auch im Mai ihre Stabilisierung fort. Der saisonbereinigte Wert des Lageindex stieg von -2,8 auf -2,1 Punkte und liegt damit weiter leicht im negativen Bereich. Im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt ist die aktuelle Lage aber immer noch deutlich pessimistisch. In den Detailindikatoren gab es nur geringfügige und eher unsystematische Veränderungen zu beobachten. So sank die Einschätzungen zur Bautätigkeit in den letzten 3 Monaten von -12 auf -14 Saldopunkte. Umgekehrt wuchs der Anteil der Bauunternehmen, welcheangaben über zumindest ausreichende Auftragsbestände zu verfügen, von 68% auf 70%. Der Anteil an Bauunternehmen, die von keinen nennenswerten Produktionshemmnissen betroffen waren, stieg vergleichsweise deutlich von 36% auf 42%. Die Veränderungen innerhalb der Produktionshemmnisse zeigen wenig Veränderung bei den konjunktur reagiblen Hemmnissen: Die Nennungen zum Produktionshemmnis Mangel an Aufträgen verblieb bei 27%, das Produktionshemmnis Mangel an Arbeitskräften legte minimal von 25% auf 26% zu. Deutlicher war die Verringerung beim Produktionshemmnis ungünstige Witterung, wo ein Rückgang von 7% auf 2% zu beobachten war. Die verbleibenden Produktionshemmnisse veränderten sich gegenüber dem Vormonat kaum und erreichten Werte von 4% und weniger.

Die Erwartungen der österreichischen Bauunternehmen verbesserten sich im Mai spürbar und liegen nun erstmals seit Dezember 2024 wieder im positiven Bereich. Der Indexwert stieg von -3,1 auf 1,2 Punkte. Hinter der Verbesserung der Erwartungen steht ein Anstieg in beiden Teilindikatoren: Die Baupreis-erwartungen stiegen von 7 auf 11 Saldopunkte. Und auch die Beschäftigungserwartungen stiegen im Mai um 4 Punkte und lagen damit bei -8 Saldopunkten. Die Geschäftslageerwartungen in den nächsten 6 Monaten verschlechterten sich nach den starken Zugewinnen im Vormonat nun wieder etwas – der Saldo liegt mit -17 Punkten auch weiter klar im negativen Bereich.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

## Einzelhandel

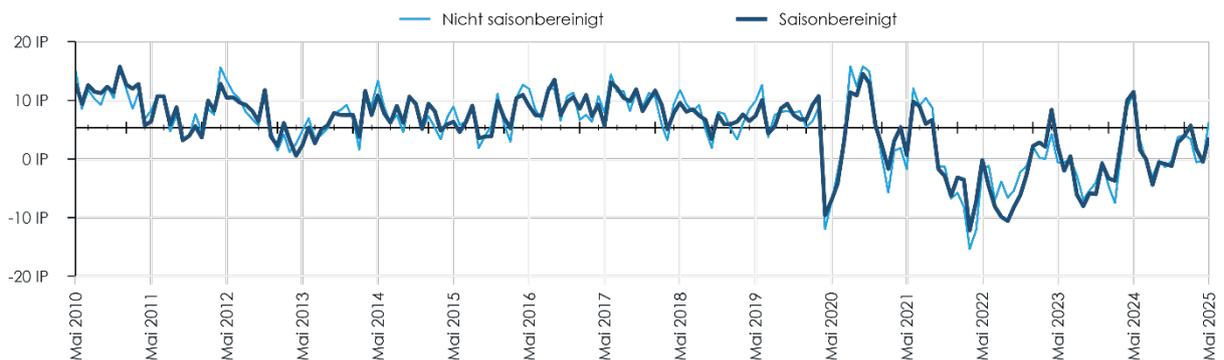
Nach zuletzt drei Monaten mit sinkender Stimmung bei den heimischen Einzelhandelsunternehmen hat sich diese in der aktuellen Befragung wieder gedreht. Der WIFO-Konjunkturklimaindex für den Einzelhandel stieg dabei im Monatsabstand um mehr als 5 Punkte und egalisierte mit -3,9 Punkten nahezu den Jahresanfangsstand (Jänner: -3,3 Punkte). Trübten sich zuletzt die Einschätzungen hinsichtlich der aktuellen Lage sowie der Erwartungen für die kommenden Monate im Gleichlauf ein, so trugen auch beide Dimensionen zum Anstieg im Konjunkturklimaindex bei. Im (saisonbereinigten) Lageindikator überwogen im Saldo mit 3,7 Punkten wieder die positiven Beurteilungen. Dieser Wert lag damit aber noch knapp unter dem langjährigen Durchschnitt. Dasselbe gilt für den (saisonbereinigten) Erwartungsindikator, der mit -11,8 Punkten im Vergleich zum Vormonat zwar kräftig gestiegen ist (April: -17,6 Punkte), aber noch als unterdurchschnittlich interpretiert werden kann.

Bei den Beurteilungen zur aktuellen Lage zeigen alle Detailergebnisse eine Stimmungsaufhellung: Die Geschäftslage in den letzten 3 Monaten stieg im (saisonbereinigten) Saldo um 10 Punkte auf -6 Punkte. Es überwiegen damit aber weiterhin jene Unternehmen, die eine pessimistische Einschätzung dazu abgegeben haben. Die Lagerstände wurden als etwas verbessert beurteilt, d.h. der Anteil der Unternehmen, welche die Lagerstände als „zu groß“ einschätzen, ging (leicht) zurück. Wie auch schon in der April-Umfrage, hat sich die Einschätzung zur aktuellen Geschäftslage (nicht Teil des Lageindikators) verbessert (+7 Punkte auf -26 Punkte).

Bei der Einschätzung der Geschäftstätigkeit in den nächsten 3 Monaten zeigen sich die Unternehmen zuletzt wieder optimistischer: Der (saisonbereinigte) Index stieg gegenüber dem Vormonat um 6 Punkte (Saldo: -8 Punkte). Eine kräftige Erholung zeigt sich im Index zur Frage der Bestellungen bei Vorlieferanten. Im Vormonatsvergleich stieg dieser Wert um 12 Indexpunkte (Saldo: -20 Punkte) und rangiert damit so gut wie zuletzt Mitte 2022. Die Beschäftigungserwartungen lagen etwas unterhalb des Vormonats, die Verkaufspreiserwartungen (nicht Teil des Erwartungsindikators) haben zuletzt wieder angezogen.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

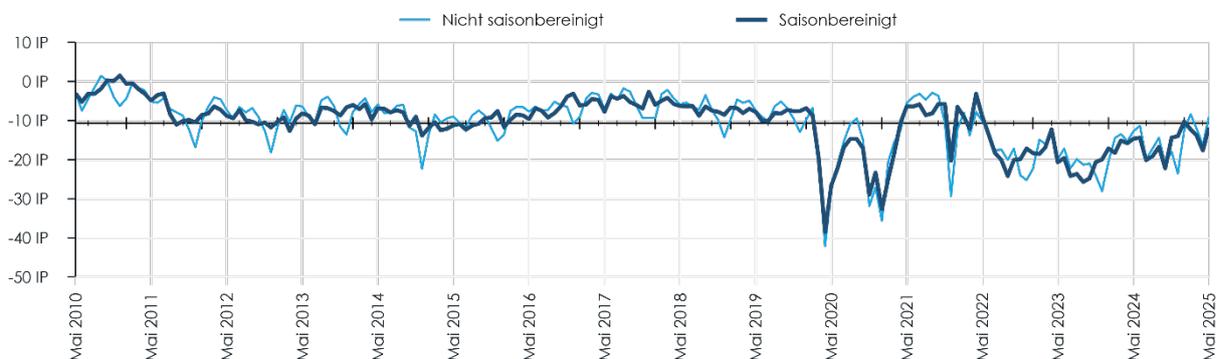
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturttest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturttest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Anmerkung: Die seit September 2021 im Bericht ausgewiesenen Indexwerte für den Einzelhandel beruhen auf der Einzelhandelsbefragung der KMU-Forschung Austria.

## Dienstleistungen

Auch im Mai bezeugen die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests eine verhaltene Konjunkturdynamik im Dienstleistungssektor. Das Erwartungsbild der Unternehmen für die kommenden Monate bleibt eingetrübt.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen verbesserte sich im Vergleich zum Vormonat um 2 Punkte und notierte damit bei einem Wert von 0,7 Punkten knapp im positiven Bereich. Die unternehmerischen Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage und der Nachfrage fielen per Saldo optimistischer aus als jene des Vormonats, die Rückmeldungen zur Beschäftigung hingegen etwas verhaltener. Die Auftragslage blieb stabil: 70% der Unternehmen im Dienstleistungssektor meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 68%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der den Konjunkturausblick der Unternehmen anzeigt, verschlechterte sich gegenüber April um 3,1 Punkte und lag im Mai bei einem Wert von -5,1 Punkten. Dies ist auf die per Saldo etwas pessimistischeren Einschätzungen zur künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage und der Nachfrageentwicklung zurückzuführen.

Ein Vergleich zwischen den Branchen des Dienstleistungssektors verdeutlicht im Mai die unterschiedlichen Dynamiken: Während die Bereiche Verkehr und die anderen Dienstleistungen aktuell eine positive Tendenz zeigen, war die Konjunkturdynamik in den Bereichen Beherbergung und Gastronomie und den „freien Dienstleistungen“ stabil bis verhalten. Die Rückmeldungen aus der EDV lassen auf einen spürbaren Anstieg der Dynamik schließen, der durch einen deutlichen Zuwachs an Zuversicht für die kommenden Monate untermauert wird. In den anderen Dienstleistungsbereichen sind die Zukunftsaussichten hingegen verhaltener. Besonders in den Bereichen Beherbergung und Gastronomie und den „freien Dienstleistungen“ zeigten sich die Unternehmen wieder etwas zurückhaltender als zuletzt.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

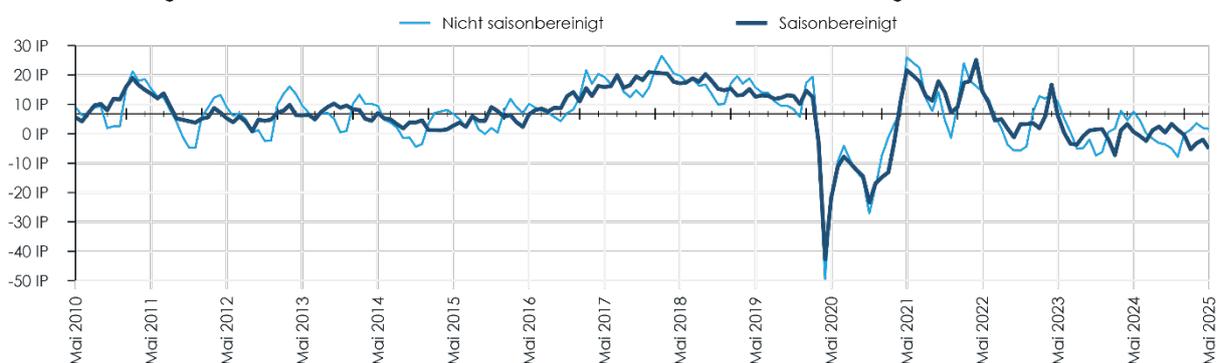
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



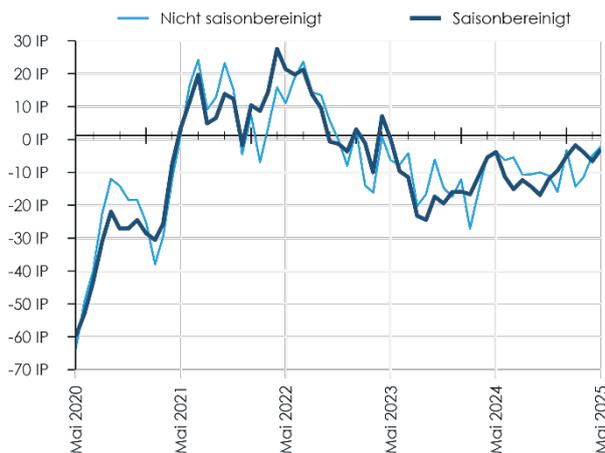
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

## Verkehr

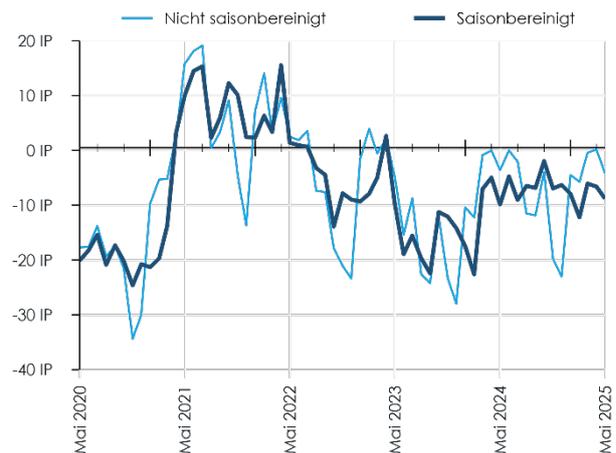
Im Bereich Verkehr hat die Konjunktur im Mai wieder etwas an Fahrt aufgenommen. Der Ausblick auf die kommenden Monate blieb aber getrübt. Der Index der aktuellen Lage stieg im Vergleich zum Vormonat um 3,7 Punkte und notierte bei einem Wert von -2,9 Punkten. Dies ist auf die per Saldo zuversichtlicheren Einschätzungen zur Geschäftslage zurückzuführen. Jene zur aktuellen Nachfrage und der Beschäftigungslage blieben nahezu stabil. Die Auftragsbücher waren besser gefüllt als im Vormonat: Rund 64% der Unternehmen im Bereich Verkehr meldeten im Mai zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 57%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verzeichnete im Vergleich zum Vormonat einen abermaligen Rückgang und notierte bei einem Niveau von -8,8 Punkten (Vergleich Vormonat: -2,2 Punkte). Per Saldo waren die unternehmerischen Erwartungen in Bezug auf die künftige Geschäfts- und Beschäftigungslage skeptischer als im Vormonat, jene zur Nachfrageentwicklung verbesserten sich hingegen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

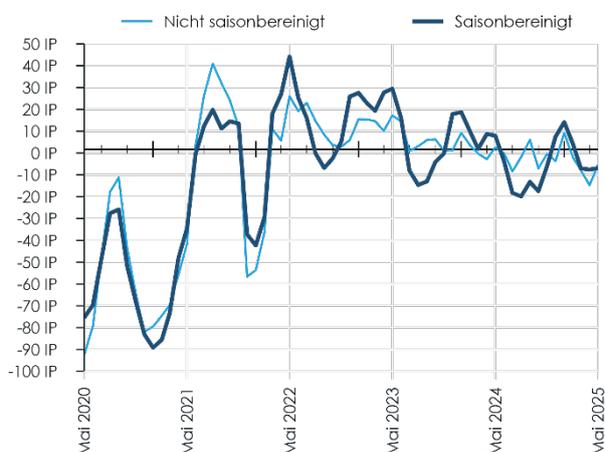


## Beherbergung und Gastronomie

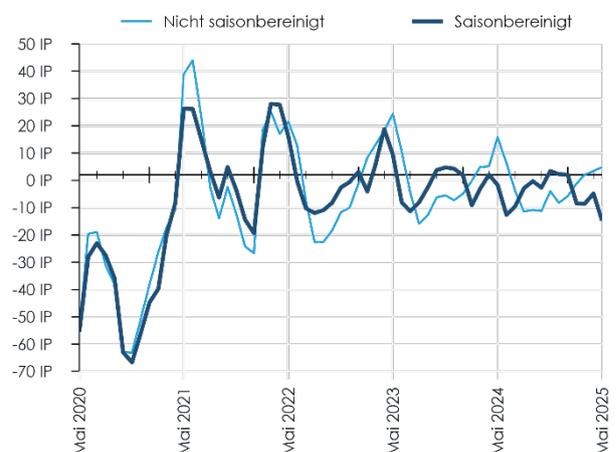
Die Konjunkturdynamik im Bereich Beherbergung und Gastronomie bleibt im Mai nahezu unverändert, die Erwartungshaltung für die kommenden Monate trübte sich hingegen deutlich ein. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen notierte bei einem Wert von -6,9 Punkten (Vergleich Vormonat: +0,7 Punkte). Die Einschätzungen zur aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage blieben per Saldo hinter jenen des Vormonats zurück, jene zur Nachfrage blieben stabil. Die Auftragslage hat sich etwas verbessert: 63% der Unternehmen schätzten ihre Auftragsbestände als zumindest ausreichend ein (Vergleich Vormonat: 59%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verzeichnete im Mai einen deutlichen Rückgang und fiel auf einen Wert von -14,8 Punkte (Vergleich Vormonat: -9,9 Punkte). Diese Entwicklung ist auf die im Vergleich zum Vormonat pessimistischeren unternehmerischen Einschätzungen bezüglich der Nachfrageentwicklung, und der künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage zurückzuführen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

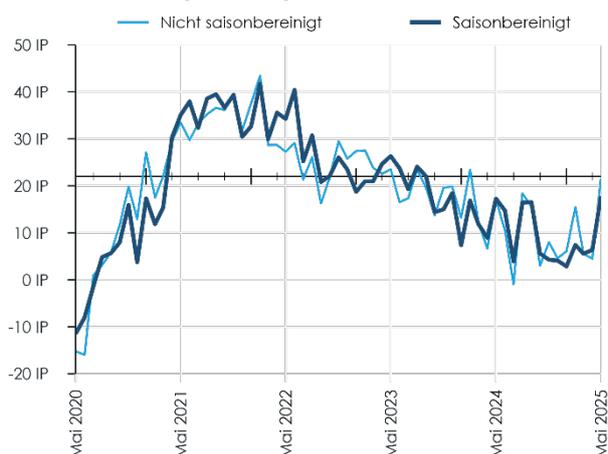


## EDV

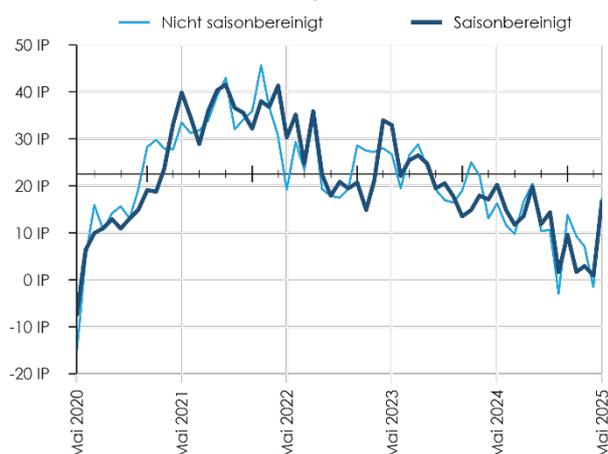
Die konjunkturelle Entwicklung des Bereichs EDV legte im Mai spürbar an Dynamik zu und auch der Ausblick auf die kommenden Monate fiel deutlich optimistischer aus. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen stieg im Vergleich zum Vormonat um 11,4 Punkte und notierte bei einem Stand von 17,8 Punkten. Per Saldo waren die unternehmerischen Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage und der Nachfrage zuversichtlicher als im Vormonat. Jene zur Beschäftigungslage verschlechterten sich hingegen. Die Auftragsbücher waren ebenfalls besser gefüllt als im April: Rund 79% der Unternehmen meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 70%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen gewann im Vergleich zum Vormonat um 16,1 Punkte dazu und erreichte ein Niveau von 17 Punkten. Damit lag er wieder deutlich im positiven Bereich. Diese Entwicklung ist vor allem auf die im Vergleich zum Vormonat per Saldo optimistischeren Erwartungen zur künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage und der Nachfrage zurückzuführen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

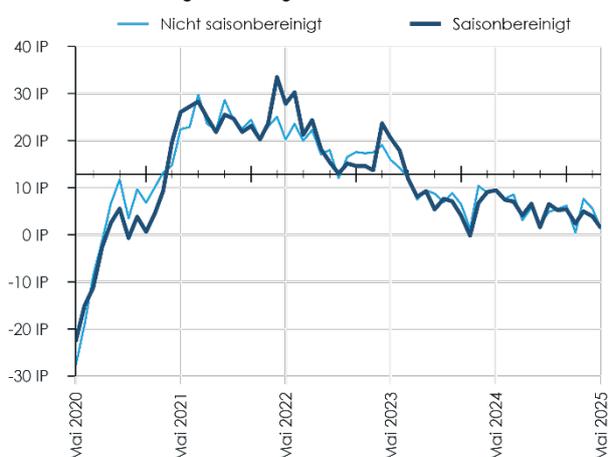


## Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

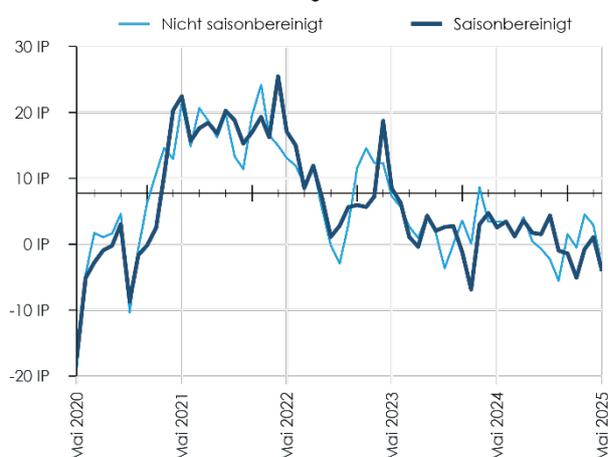
Die Konjunkturdynamik im Bereich der freien Dienstleistungen verlor im Mai an Dynamik. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen sank im Vergleich zum Vormonat um 2,5 Punkte und lag bei einem Wert von 1,5 Punkten knapp im positiven Bereich. Per Saldo waren die Einschätzungen zur aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage im Vergleich zum Vormonat weniger zuversichtlich. Die Nachfrage sowie die Auftragslage blieben stabil: Rund 73% der Unternehmen schätzten ihre Auftragslage als zumindest ausreichend ein (Vormonat: 75%).

Der Ausblick auf die kommenden Monate trübte sich im Mai wieder deutlicher ein. Der Index der unternehmerischen Erwartungen fiel um 5,2 Punkte auf einen Stand von -4,1 Punkten unter die Nulllinie. Per Saldo waren die Erwartungen zur Geschäfts- und Beschäftigungslage und der Nachfrageentwicklung verhaltener als im Vormonat.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



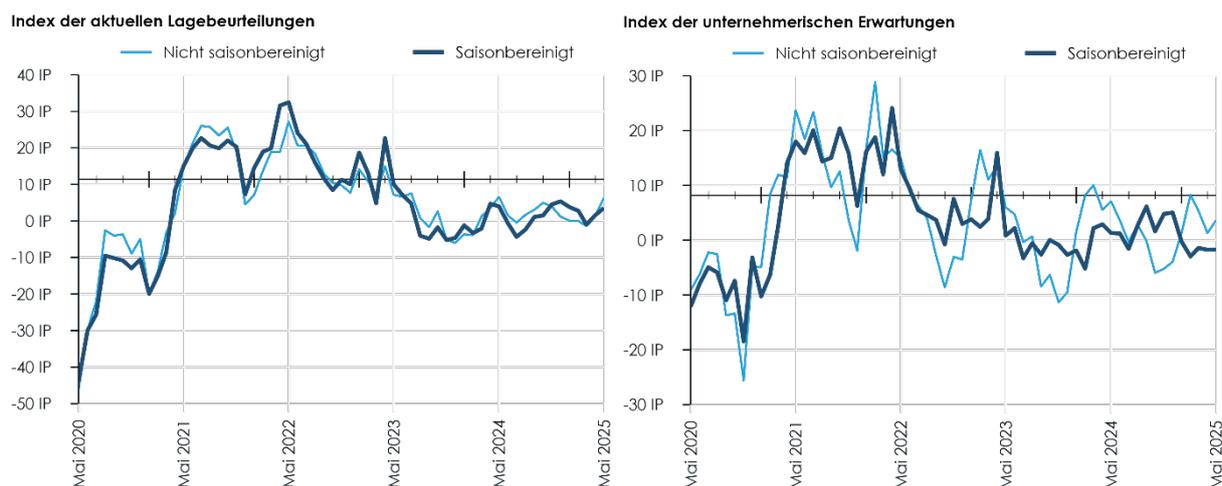
Index der unternehmerischen Erwartungen



## Andere Dienstleistungen

Die Konjunktur im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ verbesserte sich im Mai nur geringfügig. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen verzeichnete im Vergleich zum Vormonat einen Anstieg um 1,9 Punkte und notierte bei einem Wert von 3,6 Punkte. Die Einschätzungen zur aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage und der Nachfrage fielen per Saldo besser aus als jene des Vormonats. Die Auftragslage blieb nahezu stabil: Rund 70% der Unternehmen meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 73%).

Die Erwartungshaltung für die kommenden Monate blieb unverändert. Der Index der unternehmerischen Erwartungen blieb bei einem Wert von -1,7 Punkten (Vergleich Vormonat: +/- 0 Punkte). Per Saldo fielen die unternehmerischen Erwartungen zur künftigen Geschäftslage und der Nachfrageentwicklung zwar etwas verhaltener aus, die Rückmeldungen zur künftigen Beschäftigungslage waren hingegen zuversichtlicher als im April.



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

### Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

**Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz:** Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** [www.wifo.ac.at](http://www.wifo.ac.at), **Allgemeine Anfragen:** [office@wifo.ac.at](mailto:office@wifo.ac.at), **Leiter:** Univ.-Prof. MMag. Gabriel Felbermayr, PhD, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Harald Mahrer (Präsident), Renate Anderl (Vizepräsidentin), Univ.-Prof. DDr. Ingrid Kubin (Vizepräsidentin), N.N. (Stadt Wien), Univ.-Prof. Dr. Robert Holzmann, Wolfgang Katzian, Georg Knill, Abg.z.NR Karlheinz Kopf, N.N. (Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien), Anton Mattle, Josef Moosbrugger, Dr. Gertrude Tumpel-Gugerell, Mag. Harald Waiglein, **UID Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287, **Vereinszweck:** Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für sämtliche Geschlechts- und Identitätsformen.

## Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtests

### **Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests:**

sowie: Ergebnisse der [Quartalsbefragung](#) und der [Investitionsbefragung](#) aus dem WIFO-Monatsbericht sind online verfügbar unter: [www.konjunkturtest.at](http://www.konjunkturtest.at) → Aktuelle Publikationen

Nächste Veröffentlichung: 27.6.2025, 14:00

### **WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:**

Ergebnisse verfügbar unter:

[www.wko.at/werbung](http://www.wko.at/werbung) → Aktuelles → Presse

### **WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:**

Presseaussendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

[www.wko.at](http://www.wko.at)

### **WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:**

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

<https://www.wko.at/branchen/sbg/information-consulting/werbung-marktkommunikation/Presse.html>

### **Metalltechnische Industrie:**

Ergebnisse verfügbar unter:

<https://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunkturnews/>

### **Möbelindustrie:**

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

### **Verpackungswirtschaft:**

monatliche Veröffentlichung der Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

### **Wiener Industrie:**

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Wien - Sparte Industrie erfragen

### **Niederösterreichische Industrie:**

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen